



# Unser Gemeindebrief

April/Mai 2014



Gruppenfoto nach dem Gottesdienst mit (fast) allen Teilnehmenden und Mitarbeitenden des biblischen Vorkurses

## **Visitation**

Seite 5

## **Goldene Konfirmation**

Seite 11

## **Kindertagesstätten-Trägerschaft**

Seite 6

## **Danke-Abend**

Seite 17

Monatsspruch April:

**Eure  
Traurigkeit soll  
in Freude  
verwandelt  
werden.**

Johannes 16, 20



**Herr, unser Gott,  
wenn Angst mich überfällt,  
berge ich mich in  
deinen Armen.  
Ich vertraue auf dich.  
Weil Ostern geworden ist,  
bin ich gewiss:  
Meine Traurigkeit  
wird in Freude  
verwandelt werden.  
Amen**

## Du verwandelst mich!

Die Kinder im Kindergottesdienst der Gemeinde Ditzum im Rheiderland hatten ein Lieblingslied. Der Text lautet:  
„Du verwandelst meine Trauer in Freude.  
Du verwandelst meine Ängste in Mut.  
Du verwandelst meine Sorge in Zuversicht.  
Guter Gott! Du verwandelst mich.“

Ich habe mich oft gefragt, warum die Kinder ausgerechnet dieses Lied so gerne singen. Zumal Melodie und Rhythmus meines Erachtens nicht gerade hitverdächtig sind.

So kann die Beliebtheit des Liedes nur in dem schönen Text begründet liegen!

Die Verse sprechen offensichtlich den Kindern aus dem Herzen! Trauer und Traurigkeit – das kennen auch die Kleinen.

Angst und Sorge – die erfahren schon die Jüngsten. Und da ist die tiefe Sehnsucht in ihnen, dass Gott diese Not wenden möge.

Der innige Wunsch, dass Gott unsere Angst wegnimmt und unsere Traurigkeit besiegt. Die Hoffnung, dass Gott unsere Sorge in Zuversicht verwandelt.

Dass er UNS verwandelt!

„Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.“

Die Worte finden sich in Jesu Abschiedsreden an seine Jünger (Johannes 13-17). Jesus bereitet seine Jünger auf die Zeit nach seiner Verhaftung vor. Die Jünger werden ohne ihn zurechtkommen müssen. Jesus redet ausführlich darüber, was kommen wird. Dabei versetzt sich Jesus hinein in ihre Situation. Er sieht ihre Not und nimmt sie ernst. Obwohl er weiß, dass er selbst einen schrecklichen Tod wird sterben müssen, widmet er sich voll und ganz IHRER Angst und Traurigkeit.

Traurigkeit erleben wir auch heute überall. Unzählige Menschen leiden unter dem Verlust eines nahen Angehörigen. Auch im Krankenhaus gibt es viel Traurigkeit. Wie schwer ist es, Sterbende zu begleiten und loszulassen!

Das Leid ungezählter Kinder auf dieser Erde berührt uns sehr. Und manchmal fehlt uns gar die Kraft, die Fernsehbilder von Katastrophen anzuschauen und zu ertragen.

Auch die Friedlosigkeit unter uns macht uns traurig. Ein unüberlegtes Wort kann



sich wie ein dunkler Schatten über die Beziehung von Menschen legen oder gar Mauern des Hasses aufrichten.

Immer wieder gibt es Situationen, in denen wir an unsere Grenzen stoßen!

Wie gut tut es dann, auf einen Menschen zu treffen, der Zeit für uns hat! Der zuhören kann. Der uns mit freundlichen Augen anblickt. Der unsere Not aushält.

Wie gut ist es, auf einen Menschen zu treffen, der das tut, was Jesus für seine Jünger tat!

Aber dann hat Jesus noch viel mehr zu sagen. Er verkündet, dass er einen ganz neuen Weg gehen wird. Dass dies der Wille seines Vaters ist, zu dem er heimkehren wird. Und er verheißt, dass er seinen Jüngern damit vorangehen wird! Sie werden ihm folgen, auch wenn sie zunächst zurückbleiben voller Angst. Sie werden der-einst dort sein, wo er ist.

"Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden", sagt Jesus. Damit bringt er in schlichten Worten etwas ganz Großes zum Ausdruck. Wir dürfen wissen: Wir sind von Gott geliebt. Er will uns befreien von allem, was unser Herz schwermacht.

Und so beschreibt unser Monatsspruch letztlich die große Verwandlung, die wir auch in diesem Monat wieder feiern dürfen – nämlich jene von der Traurigkeit des Karfreitags zur Freude des Ostermorgens!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, ein gesegnetes Osterfest!

Jan Hagmann

Geburtstage



- |        |  |    |       |
|--------|--|----|-------|
| 01.04. | Gerda Nordholt, Turmstr. 3                     | 93 | Jahre |
| 02.04. | Hermann van der Veen, Mühlenstr. 37            | 89 | Jahre |
| 05.04. | Hermann Hoppen, Osterwalder Str. 3             | 80 | Jahre |
| 06.04. | Friedrich Beckhuis, Mühlenstr. 17              | 84 | Jahre |
| 09.04. | Gerrit Schlagelambers, Lohner Str. 6, Nordhorn | 89 | Jahre |
| 13.04. | Hilda Jeurink, Hachtdiek 18                    | 84 | Jahre |
| 13.04. | Bernhard Brink, Thesingfelder Str. 94          | 81 | Jahre |
| 15.04. | Jan Scholten, Nachtigallenweg 14               | 88 | Jahre |
| 17.04. | Johanna Soermann, Hauptstr. 10, Esche          | 85 | Jahre |
| 18.04. | Johanna Zwafink, Escher Str. 39                | 87 | Jahre |
| 19.04. | Alide Raben, Kantstr. 20                       | 81 | Jahre |
| 20.04. | Anne van der Veen, Mühlenstr. 37               | 87 | Jahre |
| 21.04. | Harm Kathorst, Reisstr. 3                      | 94 | Jahre |
| 22.04. | Johanna Boers, Alter Schulweg 1, Esche         | 82 | Jahre |
| 22.04. | Erika Liedtke, Rosenstr. 32                    | 81 | Jahre |
| 23.04. | Jenne Schlagelambers, Haus Hilten              | 91 | Jahre |
| 24.04. | Heinz Wieferink, Bahnhofstr. 21                | 80 | Jahre |
| 25.04. | Janna Brüna, Veldgaarstr. 10                   | 88 | Jahre |
| 27.04. | Lambertine Ranter, Lortzingstr. 3              | 90 | Jahre |
| 27.04. | Paul Rokossa, Veilchengasse 11                 | 87 | Jahre |
| 27.04. | Johanna Temme, Haus Hilten                     | 84 | Jahre |
| 28.04. | Wilhelmine Klokkers, Bimolter Str. 37          | 82 | Jahre |
| 30.04. | Harmtien Eising, Gerdastr. 5                   | 86 | Jahre |
| 02.05. | Albert Büter, Mozartstr. 8                     | 85 | Jahre |
| 05.05. | Gert Warrink, Laardiek 23                      | 82 | Jahre |
| 09.05. | Heinrich van der Kamp, Dr.-Picardt-Str. 9      | 87 | Jahre |
| 10.05. | Jenny Koers, Narzissengasse 27                 | 89 | Jahre |
| 11.05. | Johann Oldekamp, Koppeldiek 6, Osterwald       | 84 | Jahre |
| 15.05. | Johanna Harmsen, Gerdastr. 28                  | 86 | Jahre |
| 15.05. | Johann Wüppen, Blindegoarsdiek 10, Nordhorn    | 81 | Jahre |
| 17.05. | Gerhard Schraten, Leestr. 1, Osterwald         | 88 | Jahre |
| 20.05. | Ida Bogumil, Haus Hilten                       | 82 | Jahre |
| 20.05. | Berta Plescher, Primelweg 6                    | 87 | Jahre |
| 21.05. | Bernhard Schoo, Laardiek 24                    | 83 | Jahre |
| 24.05. | Hermann Reinink, Rosenstr. 13                  | 82 | Jahre |
| 26.05. | Johannes Koers, Fennhook 23                    | 86 | Jahre |
| 29.05. | Gerda Aasmann, Rosenstr. 28                    | 88 | Jahre |
| 29.05. | Geert Thys, Osterwalder Str. 2, Esche          | 83 | Jahre |



Taufen



- 02.03. Arne Evers, Alte Piccardie 12  
 Jule Kennepohl, Veldhausener Str. 223  
 Alexandra Schütte, Hauptstr. 43, Neuenhaus

Trauungen



- 08.03. Karl Veldmann und Hermine Jakobs geb. Konjer, Annastr. 43, Osterwald

Goldene Hochzeit



- 06.05. Johann und Gerda Bartels geb. Wagenaar, Veldgaarstr. 25  
 29.05. Hermann Kuipers und Jenna geb. Hindriks, Brookstr. 12, Osterwald

Diamantene Hochzeit



- 23.04. Hermann Brüna und Anna geb. Pamann, Mühlenstr. 21  
 14.05. Steven Egbers und Edith geb. Freiwald, Veilchengasse 5

**Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.**

2. Tim. 1,10



Beerdigungen



- |        |   |    |       |
|--------|---|----|-------|
| 21.01. | Harm Hindrik Lahuis, Hohenkörbener Weg 2, Osterwald                   | 78 | Jahre |
| 29.01. | Johann Hölter, Vennweg 3, Osterwald                                   | 88 | Jahre |
| 10.02. | Hille Kronemeyer geb. Hindriks, Dackhorstweg 29, früher Mühlenstr. 16 | 83 | Jahre |
| 14.02. | Hindriken Stegink geb. Vrielink, Fuchsienstr. 24                      | 90 | Jahre |
| 07.03. | Ilse Bangen geb. Pannenburg, Pinienstr. 15, Nordhorn                  | 89 | Jahre |
| 14.03. | Berend Gommer, Irisstr. 8   | 69 | Jahre |
| 15.03. | Hanni Wolts geb. Holtwessels, Mossdiek 2, Osterwald                   | 68 | Jahre |



- Im Februar hatte der Kirchenrat Vertreterinnen der Frauenarbeit unserer Gemeinde zum Gespräch eingeladen. Vier Kreise treffen sich derzeit regelmäßig im Gemeindehaus: Frauenkreis I, Frauenkreis II, Frauentreff und Treff junger Frauen. Allen engagierten Frauen dankte der Kirchenrat herzlich für diese Bereicherung des Gemeindelebens. (s. unten)
- Im März war zunächst Präses Heinz-Hermann Nordholt (Nordhorn) in der Sitzung zu Gast. Er stellte das Prozedere rund um die Visitation vor, die im ersten Halbjahr 2014 für unsere Gemeinde ansteht. Anschließend führte Kerstin Veldhuis, Leiterin des Ev. Kindergartens „Lummerland“, mit einem interessanten Referat ein in das aktuelle Thema

„Inklusion“. Sie berichtet über Hintergrund der Inklusion, ‚Inklusion und christlicher Glaube‘ und inklusive Prozesse in der Kindertageseinrichtung. Inklusion bedeutet: Alle Menschen sollen in die Gesellschaft eingebunden werden, unabhängig von ihren Fähigkeiten, Einstellungen oder Einschränkungen. In Kindertagesstätten begegnet uns die ganze Vielfalt und bereits kleine Kinder erwerben hier viel Sozialkompetenz.

- Auch in den kommenden Monaten stehen wichtige und interessante Termine und Begegnungen für den Kirchenrat an (April: Besuch des Brotkorbs Neuenhaus; Mai: Sitzung mit der Visitationskommission; Juni: Besuch der Kinderkrippe Osterwald).

Jan Hagmann

„Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.  
Wissen nicht, wie gut es tut, sie nur zu sehen.  
Wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.  
Wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist.  
Wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie sind.  
Wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.  
Ich weiß es und freue mich über jeden Besuch.“

(an eine Mitarbeiterin aus dem Besuchsdienstkreis)



## Frauenarbeit

In der Februar-Sitzung des Kirchenrates gab es ein Gespräch mit Vertreterinnen der Frauenarbeit in unserer Kirchengemeinde. Der Kirchenrat wollte sich gern informieren über die vielfältigen Aktivitäten, die es in diesem Arbeitsbereich gibt und wollte auch wissen, ob es im Blick auf die Arbeit Anliegen und Wünsche an den Kirchenrat gibt. Beeindruckend war das abwechslungsreiche Programm, das in allen Kreisen (Frauenkreis 1 und 2, Frauentreff und Treff junger Frauen), von den jüngeren bis zu den Älteren angeboten wird. Und es wurde deutlich, wie viel Engagement von den Mitgliedern geleistet wird.

Wir sind sehr dankbar, dass wir für die so verschiedenen Altersbereiche in der Frauenarbeit sehr interessante Gruppenangebote haben und dass sich Ehrenamtliche hier einsetzen mit ihren Gaben und mit großem Engagement. Außerdem sind einige Kreise auch auf diakonischem Feld sehr aktiv. Schön ist auch, dass im Laufe der Zeit immer wieder neue Kreise nachgewachsen sind.



## Freiwilliges Soziales Jahr

Auch im nächsten Kindergartenjahr besteht für junge Leute wieder die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Gemeinde zu absolvieren. Einsatzorte sind die Kindergärten unserer Gemeinde. Das freiwillige soziale Jahr (FSJ) ist ein sozialer Freiwilligendienst für Jugendliche und junge Erwachsene, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben. Angesprochen sind junge Leute, die sich sozial engagieren möchten und vielleicht die Zeit bis zum Beginn der Berufsausbildung oder des Studiums überbrücken möchten.

Informationen über den Einsatz geben die Leiterinnen der Kindertagesstätten. Bewerbungen nimmt das Kita - Büro bis zum 30. April 2014 entgegen.

## Visitation

Im ersten Halbjahr 2014 wird unsere Gemeinde von der Visitationskommission des Synodalverbandes Grafschaft Bentheim besucht. Diese sorgt im Auftrag der Synode für den regelmäßigen gegenseitigen Besuchsdienst der Gemeinden. Er wird ca. alle 7 Jahre von den Mitgliedern des Visitationsausschusses (derzeit: Präses Heinz-Hermann Nordholt, Heidrun Oltmanns, Jutta Behmenburg, Ulf Sievers, Jan Borggreve, Karin Schomakers und Fenny van Remmerden) in den 15 selbständigen evangelisch-reformierten Gemeinden vorgenommen.

Laut Präses Heinz-Hermann Nordholt, der dem Ausschuss vorsteht, bedeutet die Visitation in der Ev.-ref. Kirche dreierlei:

- Visitation heißt: miteinander unterwegs sein. Unsere Kirche steht in einer presbyterial-synodalen Tradition, in der neben der Eigenständigkeit der Gemeinden auch immer ihre Gemeinschaft betont wird. Der gegenseitige Besuchsdienst fördert den Austausch über den besten Weg, das Evangelium in dieser Welt als christliche Gemeinde zu bezeugen.
- Visitation dient der gegenseitigen Glaubensstärkung. Die Erfahrung, als Gemeinde nicht allein zu sein, sondern in einer Gemeinschaft von Gemeinden zu leben, die sich füreinander interessieren, und die Sorgen und Nöte teilen, kann den Glauben an Jesus Christus stärken und befruchten.
- Visitation ist ein Akt gegenseitiger Bewahrung. Gemeinden, die ganz auf sich allein gestellt sind und sich nicht regelmäßig dem Dialog mit anderen Gemeinden aussetzen, können ein selbstgefälliges Eigenleben herausbilden, in dessen Klima auch problematische Entwicklungen stattfinden können. Die Visitation soll dem entgegenwirken.

Der Kirchenrat hat bereits einen umfangreichen Bericht über das Gemeindeleben vorgelegt, der die Grundlage der Begegnungen bildet. Viele Kreise und Chöre haben dazu Berichte über ihre Arbeit verfasst, die dem Bericht beigelegt werden konnten.

- Im Februar wurde der Konfirmandenunterricht von P. Roters und P. Hagmann visitiert.



Monatsspruch Mai:

**Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.**

Galater 3,28

- Am 12. März wurden das Archiv mit den historischen Akten und Kirchenbüchern sowie das Kirchengebäude und Inventar in Augenschein genommen.
- Auch weitere Kreise und Arbeitsbereiche unserer Gemeinde werden zu vorher vereinbarten Terminen besucht.
- Am 05. Mai findet eine gemeinsame Kirchenratssitzung mit den Mitgliedern des Visitationsausschusses statt.
- Am 18. Mai ist die Kommission zu Gast in einem festlichen Gottesdienst um 10.00 Uhr in unserer Kirche, der u.a. von der Frauenarbeit unserer Gemeinde mitgestaltet wird. Im Anschluss an den Gottesdienst steht Präses Nordholt zum persönlichen Gespräch im Gemeindehaus bereit.
- Am 23. Juni um 19.30 Uhr wird eingeladen zu einer sogenannten „Mitarbeiterkonferenz“, an der Vertreter (innen) möglichst aller Arbeitsbereiche, Gruppen, Kreise und Chöre unserer Gemeinde teilnehmen.

Wir freuen uns auf die Gespräche und Begegnungen in den kommenden Wochen und Monaten! Von der Visitation dürfen wir erwarten, dass die erforderliche Reflexion unserer Arbeit und die Rückmeldungen unserer Gäste uns interessante Einsichten gewähren werden. In Manchem wird der „Blick von außen“ uns bestärken und ermutigen; in Manchem unser Engagement vielleicht in Frage stellen! Beides ist hilfreich und gut und kann uns weiterbringen!

In diesem Sinne: herzlich willkommen!

Jan Hagmann

**„Von der Visitation dürfen wir erwarten, dass die erforderliche Reflexion unserer Arbeit und die Rückmeldungen unserer Gäste uns interessante Einsichten gewähren werden.“**



## Veränderungen in der Kindergarten - Trägerschaft

**„Wie kann die Gemeinde der Trägerverantwortung gerecht werden?“**

**„Die Trägerschaft soll besser und professioneller wahrgenommen werden.“**

Unsere drei Kindergärten bilden in unserer Kirchengemeinde den wichtigsten diakonischen Schwerpunkt.

Doch werden wir als Gemeinde dieser Verantwortung gerecht?

Mit dieser Frage beschäftigten sich der Kirchenrat und die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses der Kindergärten in den vergangenen Monaten intensiv.

Das krankheitsbedingte Ausscheiden unseres langjährigen Rechnungsführers Albert Wolters, dem wir für seinen Dienst herzlich danken (er war seit dem 01.01.1979 tätig gewesen!) bildete den Anlass, über schon lange drängende Fragen der Trägerschaft neu nachzudenken.

Im September 2013 ließ sich der Kirchenrat von Geschäftsführer Friedhelm Wensing den reformierten Trägerverbund in der Grafschaft Bentheim, die „K.I.T.A. gGmbH“ vorstellen. Diese Gesellschaft verwaltet schon die Kindergärten der Ev.-ref. Gemeinden Nordhorn, Uelsen, Gildehaus und bald Emlichheim.

Es wurde herausgestellt, dass der Trägerverbund die wirtschaftliche und arbeitsrechtliche Verantwortung für reformierte Kindergärten übernehmen würde; die inhaltliche Begleitung läge weiterhin bei der Kirchengemeinde vor Ort.

Begründet wird die Notwendigkeit von Trägerverbänden allgemein mit den ge-

waltigen Veränderungen in diesem Arbeitsbereich, den gestiegenen gesetzlichen Vorgaben und der erforderlichen hohen Sachkompetenz.

Eine Übergabe der Trägerschaft würde bedeuten, dass die Gremien vor Ort – in unserem Fall das Kuratorium und der geschäftsführende Ausschuss – ersetzt würde durch einen Beirat.

Als Ergebnisse der Klausurtagung und der anschließenden Beratungen im Kirchenrat sind festzuhalten: Der Kirchenrat ist gewillt, die Trägerschaft als Kirchengemeinde fortzuführen! Die Trägerschaft soll jedoch besser und professioneller wahrgenommen werden, als dies bisher geschehen konnte!

Folgende Ziele haben die Trägervertreter im geschäftsführenden Ausschuss (Luise Klomp, Hermann Züwering und Jan Hagmann) daraufhin in enger Abstimmung mit dem Kirchenrat, den Kommunen, den Leiterinnen und anderer Beteiligter umgesetzt:

Die Stelle einer Verwaltungskraft in der Nachfolge von Albert Wolters war neu zu besetzen. Diese Stelle hat seit dem 03. März Frau Christine Helweg inne. Herzlich willkommen im Kita – Team! (An dieser Stelle sei auch Birgit Schoemaker herzlich gedankt, die in einem schwierigen Jahr 2013 als „Feuerwehrkraft“ in der Rechnungsführung tätig war!)



*Im April*

**Ich wünsche dir den Mut,  
das Ganze  
des Lebens  
zu wagen.**

**Sonne und Regen,  
Wärme und Sturm.  
Glück und Sehnsucht,  
Freude und Schmerz.**

**Ich wünsche dir die Kunst,  
das Gute genießen  
zu können  
und durch das Schwere  
hindurch zu gehen.**

**Und dabei immer  
einen Freund  
an deiner Seite.**

**Tina Willms**

Die Rahmenbedingungen für die Verwaltung unserer Kitas wurden verbessert. Dazu wurde zügig und ohne großen Kostenaufwand das Kita - Büro im Gemeindehaus eingerichtet. Dort befindet sich fortan die Anlaufstelle für alle, die mit der Kita-Arbeit befasst sind, für Leiterinnen, Mitarbeitende und Eltern!

Die Leiterinnenkonferenz wird seit Januar 2014 regelmäßig durchgeführt; dort kommen alle Themen auf den Tisch, die die Leiterinnen und uns als Trägervertreter bewegen.

Um mehr Sicherheit in dem sensibelsten aller zu bewältigenden Verwaltungsbereiche zu erlangen, wird die Lohnbuchhaltung ab 2015 durch das Landeskirchenamt in Leer erfolgen. Hiermit hat u.a. die Ev.-ref. Kirchengemeinde Schüttorf sehr gute Erfahrungen gemacht.

Im Zusammenhang mit der Diskussion über Trägerstrukturen und durch den Informationsaustausch mit anderen Gemeinden trat nun auch die Position des Kuratoriumsvorsitzenden in den Fokus. Eine bessere Verteilung der Lasten und zugleich die Trennung von administrativer und pastoraler Verantwortung für die Kitas schien dringend geboten! Vorbilder sind die Ev.-ref. Gemeinden Schüttorf, Brandlecht und Bunde, in denen der Kuratoriumsvorsitz (oder der Vorsitz des vergleichbaren Gre-

miums) ehrenamtlich durch den Kirchenrat besetzt ist.

Und so sind wir an Hermann Züwering herantreten, ob er für den ehrenamtlichen Kuratoriumsvorsitz seitens des Kirchenrats zur Verfügung stünde. Der Kirchenrat ist sehr dankbar für seine Bereitschaft und sagte ihm seine Unterstützung zu.

Das Kuratorium hat ihn folglich am 27.02.2014 einstimmig zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt!

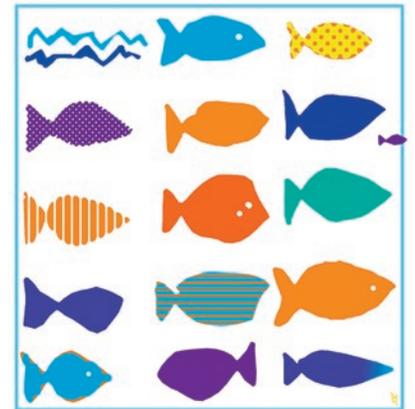
Ich persönlich werde selbstverständlich weiterhin in der Kita-Arbeit unserer Gemeinde tätig bleiben. Manche Aufgaben werde ich auch gemeinsam mit Hermann Züwering wahrnehmen, etwa die monatlichen Leiterinnenkonferenzen, andere Dinge werden wir zu dritt mit Luise Klomp verantworten.

Wir hegen die Hoffnung, dass wir mit dem neuen Modell mit unseren Kitas für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Ich persönlich danke allen, die in den so schwierigen vergangenen Monaten die Kindergartenarbeit unserer Gemeinde unterstützt haben.

Besonders danke ich natürlich den Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Jan Hagmann



**„Wir hegen die  
Hoffnung,  
dass wir mit dem  
neuen Modell  
mit unseren  
Kindertagesstätten  
gut aufgestellt sind.“**



## Kindertagesstätten-Verwaltung

Unsere neue Verwaltungskraft, Frau Christine Helweg, ist im Verwaltungsbüro der Kindertagesstätten im Gemeindehaus telefonisch zu erreichen unter 05941/ 920842.

Die E-Mailadresse lautet:

kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de.

### **Bürozeiten:**

Di. 08.30 – 12.30 Uhr

Mi. 08.30 – 12.30 Uhr

Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Fr. 08.30 – 12.30 Uhr



Die Jahreslosung 2014  
gestaltet vom  
Kindergottesdienst

## Monatslieder

(April) Er ist erstanden, Halleluja! (Lied 116)

Unser Osterlied stammt ursprünglich aus Tansania/ Afrika. Ulrich Leupold dichtete es 1969 nach der Suaheli – Vorlage „Mfurahini, Haleluya“. Schon der ursprüngliche Text bezieht sich auf die biblischen Auferstehungsberichte. „Was Gott geboten, ist nun vollbracht, Christ hat das Leben wiedergebracht.“ Die Freude darüber wird durch Text, Melodie und Rhythmus (6/4 – Takt, „Walzer“) zum Klingen gebracht.

(Mai) Meine Hoffnung, meine Freude (LDH 49)

Komponiert hat das Lied Jacques Bert hier (1923 - 1994), ein französischer Organist, der viele „Gesänge aus Taizé“ beige-steuert hat, unter anderen auch das bekannte „Laudate omnes gentes“. Diese Gesänge werden gerne mehrmals wiederholt, sind leicht zu singen und entfalten eine starke atmosphärische und spirituelle Wirkung.

Jan Haggmann

## Gemeindepraktikum



„Es ist für  
mich spannend  
zu sehen,  
wie stark  
eine Kirchengemeinde  
von der  
Dorfgemeinschaft  
getragen wird.“

Moin! Mein Name ist Antje Bracht. Ich bin 24 Jahre alt und studiere in Göttingen evangelische Theologie. Nachdem ich erst in Osnabrück einige Semester auf Lehramt studiert habe, wechselte ich 2010 zu dem Studium auf Pfarramt. Ursprünglich komme ich aus Norden in Ostfriesland. Für mein Studium bin ich seit dem 03. März in der Ev.-ref. Gemeinde Veldhausen bei Pastor Haggmann als Praktikantin. Ich begleite ihn auf Schritt und Tritt, um Erfahrungen und Einblicke in das gemeindliche Leben zu sammeln. Von Beginn an wurde ich nicht nur von Gesine Gommer, bei der ich in den sechs Wochen wohne, sondern von der gesamten Gemeinde herzlich willkommen geheißen und ich bin sehr beeindruckt, wie lebendig die Gemeinde ist. Im Gemeindehaus ist immer etwas los und auch sonst kann ich nicht über Langeweile klagen. Es ist für mich spannend zu sehen, wie stark eine Kirchengemeinde von der Dorfgemeinschaft getragen wird und wie die Gemeinde auch über die großen Entfernungen im Kirchspiel zusammenhält. Außerdem bin ich für die Möglichkeit dankbar, Kirche als Trägerin von Kitas oder diakonischer Einrichtungen zu erleben. Nicht zuletzt die Vorbereitung der Visitation ist eine gute Gelegenheit, einen Blick über das Tagesgeschäft eines Pastors

hinaus zu werfen auf alle die Dinge, die zusätzlich immer wieder anliegen. Es ist schwierig, aus all den Erfahrungen der ersten Tage eine herauszugreifen. Jeder Tag ist anders und bietet neue Abwechslungen. Was jedoch immer gleich ist, ist die herzliche Gastfreundschaft, mit der ich begrüßt werde. Vom Kita-Besuch bis zum 92-jährigen Geburtstagsbesuch, von der Kirchenratssitzung bis zur Abnahme einer Baumaßnahme oder einfach schlicht beim sonntäglichen Gottesdienst – überall kann ich dabei sein und gehöre irgendwie sofort dazu! Dafür möchte ich mich schon jetzt bei der ganzen Gemeinde bedanken. Ich freue mich auf die verbleibende Zeit bis zum 13. April und bin mir jetzt schon sicher, dass ich immer gerne auf meine Zeit in Veldhausen zurückblicken werde!

Antje Bracht

P.S.: Den Abschluss eines studentischen Praktikums bildet in der Regel die Gestaltung eines Gottesdienstes. Da wir aber an den beiden letzten Sonntagen des Praktikums Konfirmationen feiern, predigt Frau Bracht schon am 30. März um 10.00 Uhr in unserer Kirche.

Jan Haggmann



Im Frühling  
lässt die Natur  
ihre Gedanken  
tanzen

**Wir freuen uns  
über alle Spenden,  
die uns im  
Jahr 2013  
erreicht haben.  
Dankeschön!**

## Ehrenamtliche Helfer gesucht

Die sdn-Pflegeheime Niedergrafschaft (Uelsen) und Haus Hilten (Neuenhaus) suchen ehrenamtliche Helfer/-innen, die bei Ausflügen (z.B. Tierparkbesuch, Pfannkuchen essen) und Festlichkeiten (z. B. Sommerfest, Oktoberfest) das Pflgeteam unterstützen und dazu beitragen, dass die Bewohner/innen eine schöne Abwechslung erleben.

Z. B. werden für folgende Termine Helfer/-innen gesucht:

13.02.2014 15.30 bis 20.00 Uhr

Pfannkuchen-Essen in Georgsdorf

02.07.2014 15.00 bis 19.00 Uhr

Ausflug

20.07.2014 14.30 bis 17.30 Uhr

Sommerfest Haus Hilten

Sollten wir Ihr Interesse geweckt und Sie Zeit haben sich zu engagieren, wenden Sie sich bitte an die u. g. Ansprechpartner/innen:

sdn-Pflegeheim Haus Hilten

Luzia Vedder-Schipper

Tel. 05941/ 92430

sdn-Pflegeheim Niedergrafschaft

(Uelsen)

Siegfriede Duda

Tel. 05942/ 9190

## Spendenergebnis 2013

Landeskirchliche Kollekten laut Kollektenplan	8.569,74
Synodalverbandskollekten und von der Kirchengemeinde festgelegte Kollekten laut Kollektenplan	12.955,18
Kollekten, die nicht im Kollektenplan enthalten sind, und sonstige Spenden	23.220,61
Klingelbeutelgelder	8.388,37
Opferstock	740,93
Brot für die Welt	6.224,90
Maisammlung für das Müttergenesungswerk	250,00
Diakoniesammlung stark für andere	329,00
Kindergarten und Jugendarbeit	10.362,83
Spenden für den Gemeindebrief	5.157,00
Spenden für besondere Aufgaben in unserer Gemeinde	<u>7.224,10</u>
insgesamt:	<b><u>83.422,66</u></b>

## Kollektenplan

- 06.04. Jugendarbeit in unserer Landeskirche
- 13.04. Jugendarbeit in unserer Landeskirche
- 18.04. Roter Davids-Schild
- 20.04. Rumänien
- 21.04. Kindernothilfe
- 27.04. Mitfinanzierung der Krankenhauspfarrstelle
- 04.05. EEB und Moderator Stiftung Kloster Frenswegen
- 11.05. Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige
- 18.05. Internationale reformierte Jugendbegegnung im Kloster Frenswegen (CAP)
- 25.05. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben

### Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Gesine Gommer,  
Gaby Kamps, Lina Mölderink, Bernd Roters,  
Kerstin Veldhuis

### Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen  
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

**Auflage:** 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

## Rumänienhilfe

Ende letzten Jahres bekamen wir zwei Anfragen aus unserer Partnergemeinde Kolto in Rumänien.

Kolto ist ein kleines Dorf in der Nähe von Baia Mare. Pastor Varga ist dort seit vielen Jahren tätig und außerdem der Dekan dieses Kirchenbezirkes (vergleichbar mit dem Präses hier im Synodalverband).

Manche auch aus unserer Kirchengemeinde waren im Zusammenhang mit einer Gemeindefahrt schon in Kolto. Neben dem Dorf gibt es eine Siedlung mit Roma, die dringend eine Friedhofskapelle benötigen. Der Weg zum reformierten Friedhof ist erheblich zu weit und für die Romabevölkerung mit den ihnen zur Verfügung stehenden Transportmitteln auch nur schwer erreichbar. Zudem benötigen sie einen Ort, an dem sie von Verstorbenen in ihren Ritualen und Traditionen Abschied nehmen können.

Die reformierte Kirchengemeinde unterstützt dieses Anliegen. Sie sieht in ihm eine Möglichkeit, den vertrauensvollen Kontakt zu der Roma-Bevölkerung zu stärken.

Leider verfügt die reformierte Kirchengemeinde Kolto selbst nicht über genügend Mittel. Aus diesem Grund hat sich Pastor Varga an uns gewandt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung.

Im Rumänienausschuss, Kirchenrat und dann auch während des Freundeskreisabends im Januar wurde der Sachverhalt thematisiert. Die Gremien haben sich in Absprache mit Pastor Varga bereiterklärt, für die Materialkosten 10.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Die Bauarbeiten sollen in Eigenleistung durchgeführt werden. Erste Schritte sind auf den beigefügten Bildern zu sehen. Das zweite Anliegen, das Pastor Varga bewegt, ist der Dienstwagen der Kirchengemeinde. Das alte Dienstfahrzeug, mit dem Pastor Varga den pastoralen Dienst in der Gemeinde zur Zeit versieht, ist kaum noch betriebsbereit. Wer die Straßenverhältnisse in Rumänien kennt, kann sich nur wundern, dass er überhaupt dieses Alter erreicht hat. Hier ist durch den Kauf eines guten gebrauchten Fahrzeugs Abhilfe zu schaffen. Ein Dienstwagen wird für die Gemeinde aufgrund der Entfernungen dringend gebraucht: zum Beispiel auch zum Transport von alten und kranken Menschen. Es wäre schön, wenn wir als Kirchengemeinde durch Spenden

und Kollekten den Betrag von 3.000 Euro zusammenlegen könnten. Das Diakonische Werk unserer Ev.-ref. Kirche stellt ebenfalls 3.000 Euro zur Verfügung. Der Rest wird von der Kirchengemeinde in Kolto finanziert. Man hofft für ca. 7.000 Euro ein Fahrzeug erwerben zu können.

Zu beiden Anliegen schreibt Pastor Varga folgende Zeilen:

*„Sehr geehrte Kirchengemeinde von Veldhausen*

*Letztes Jahr hat Ihr Pfarrer und Herr Strötter uns gefragt, wie Sie die Gemeinde von Koltó unterstützen könnten. Ich habe damals zwei Möglichkeiten erwähnt.*

*Die erste Unterstützung wäre zu dem Aufbau einer Leichenhalle im eigenen Friedhof für die Romas. Die ersten Schritte sind schon gemacht worden, als uns vor paar Wochen auf unser Konto 5000 Euro überwiesen wurde.*

*Mit dieser Summe können wir das Projekt schon anfangen, wenn das Wetter uns erlaubt. Vielen herzlichen Dank für diese Spende!*

*Die zweite Bitte wäre ,wenn Sie uns für das Kaufen eines Dienstautos unterstützen könnten. Das würde eine große Hilfe, weil unser Auto schon 18 Jahre alt ist, ein Dacia, und seine Erneuerung fast unmöglich ist. Ohne Auto ist der Dienst in den beiden Gemeinden, Koltó und Katalin nicht leicht.*

*1977, als ich nach Koltó gekommen bin, hatte man dieses Hinundherfahren mit Pferdewagen gemacht. Heutzutage findet man sehr selten einen Pferdewagen.*

*Der Dienst in der Diakonie, der Krankenbesuch, Aktivitäten mit Kindern, sind mit einem Auto in den zwei Gemeinden viel leichter zu abwickeln. Bis jetzt hat den Treibstoff die Gemeinde und der Pfarrer bezahlt.*

*Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns helfen würden, damit wir ein neues Auto kaufen. In einer Autowerkstatt könnten wir die Ersatzteile des alten Autos verwerten und das Geld, ca.300 Euro dazu legen.*

*In der Hoffnung, dass Sie uns unterstützen werden, wünsche ich Ihnen Gottes Segen, alles Gute!*

Mit Hochachtung,  
Pastor Karol Varga“

Bernd Roters



## Goldene Konfirmation

Am 22. März 1964 fand in unserer Kirche der Konfirmationsgottesdienst für 61 Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. In diesem Jahr, 50 Jahre nach diesem Tag, trafen sich am 23. März die ehemaligen Konfirmanden im Gottesdienst zum Jubiläum der Goldenen Konfirmation.

Es war ein großer Tag: ein Tag der Begegnung, des Wiedererkennens, des Gesprächs und des Austauschs von Erinnerungen und Fotos. Nach dem Festgottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet wurde und in dem zugleich auch Kinder durch die Taufe in unsere Kirchengemeinde aufgenommen wurden, gab es ein gemeinsames Mittagessen und ein ansprechendes, interessantes Nachmittagsprogramm.

Folgende damaligen Jugendliche wurden am 22. März 1964 konfirmiert, von denen leider auch schon einige verstorben sind.

Losung vom 22.3.1964  
**Der Herr, euer Gott,  
 versucht euch,  
 dass er erfahre,  
 ob ihr ihn von ganzem Herzen  
 und von ganzer Seele liebt.**

5.Mose 13,4

Jenni Bargmann (Glüpker)	Gerd Berends
Jenny Berends (Husmann)	Heinrich Berends
Hildegard Berends (Johannink)	Bernhard Brenner
Henni van Boom (Meinderink)	Ludwig Brouwer
Sophie Bremmer (Peters)	Hans Brüna
Gisela Buddenberg (Nyhuis)	Jan Egbers
Frieda Burkhardt (Meinderink)	Dieter Gommer
Janette Eersink (Ahuis)	Hendrik Husmann
Gisela Eisink (Gellink)	Heinrich Kamps
Johanna Goormann (Korf)	Jan-Harm Klokkers
Fenni Grote (Venneklaas)	Theo Kronemeyer
Gesine Helbos (Küper)	Bernd-Hermann Lönink
Gertrud Hesselink (Geerds)	Geert Meyer
Henny Hesselink (Küper)	Derk Reurik
Jenny Kamps (Swierkot)	Johann-Herbert Soer
Marianne Kennepohl (Hübel)	Hermann Stiepel
Gesine Koelmann (Schots)	Gerrit Terwey
Johanna Lefers (Blekker)	Harm Venneklaas
Helga Müller (Mülstegen)	Heinz Vischer
Dini Reetmeyer (Keen)	Geert Veldboer
Jenni Rüggen (Zwafink)	Albert Warrink
Frieda Schoo (Niers)	Geert-Hindrik Wolters
Elfriede Schönfelder (Büter)	Geert Zwafelink
Gerda Stegink (Hindricks)	

Wir erinnern auch an die bereits verstorbenen Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahres 1964: Brigitte Sombetzki (Kamp), Hanni Egberink (Lambers), Hermine Evers (Oldekamp), Janna Molendyk (Schnieders), Altina Hölscher (Schroven), Anne-liese van der Kamp (van Tübbergen), Arnold Bartels, Hermann Harmsen, Gerhard Niemann, Arnold Nöst, Hermann Veltmann, Gert Kamper (verschollen)





## Ein Sommermärchen



Am 27. April 2014 findet der nächste Kiek-In Gottesdienst statt. Dieses Mal möchten wir Euch auf die bevorstehende Weltmeisterschaft einstimmen.

Das Thema lautet: „Lass dich überraschen“ oder besser gesagt, „Ein Sommermärchen“.

Ein Fußballerevent, die Fahnen werden aktiviert und die Autos beflaggt. Selten erlebt man eine solche Einheit unter den Nationen. Selbst die nicht so Fußball-Affinen unter uns können sich dieser Stimmung einfach nicht entziehen. Die Helden Schweini, Poldi & Co. treten wieder an und werden unweigerlich Stimmung verbreiten. Publicviewings, Autokorso, Hupkon-

zerte, Siege, Niederlagen und alles was damit noch zusammenhängt. Eine Feier der Nationen!

Getreu unserem Motto feiern wir unseren Kiek-In Gottesdienst um 14 Uhr im Gemeindehaus. Die Predigt hält Pastor Friedrich Knoop aus Lage. Gleichzeitig findet auch Kindergottesdienst und Krabbelgruppe statt.

Also lassen Sie sich überraschen und vielleicht stellen Sie sich vorab schon die Frage: Was hat Jesus eigentlich damit zu tun und was würde er wohl zu Schweini, Poldi & Co. sagen?

Gaby Kamps



## Ökumenisches Kinderzeltens

Auch in diesem Jahr findet das Ökumenische Kinderzeltens der ACKV statt, diesmal auf dem Gelände der altreformierten Kirchengemeinde an der Georgsdorfer Straße. Der Termin hierfür liegt am Anfang der Sommerferien, und zwar vom 30. Juli (Mittwochnachmittag) bis 1. August (Freitag).

Ganz herzlich willkommen sind noch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im schon bestehenden Team des Kinderzeltens. Das Team trifft sich zur Vorbereitung des Kinderzeltens am Dienstag, 01.04., 20.00 Uhr, im altreformierten Gemeindehaus.

Anmeldungen zum Kinderzeltens werden rechtzeitig in den Gemeinden ausgeteilt!

## Fahrt "auf den Spuren des Heidelbergers"

Pastor Fritz Baarlink bietet vom 11.-18. Oktober eine Fahrt "auf den Spuren des Heidelberger Katechismus" an. Sie führt nach Trier (der Geburtsstadt von Caspar Olevian, der in Heidelberg den Katechismus zwar nicht verfasste aber begutachtete), nach Straßburg (dort lebte und wirkte zwischenzeitlich der Genfer Reformator Johannes Calvin) und Neustadt/Weinstraße mit Tagesfahrt nach Heidelberg (an der calvinistischen Universität Casimirianum in Neustadt lehrte später Zacharias Ursinus, der Verfasser des "HK", und in Heidelberg regierte Friedrich III - "der Fromme" - der den Katechismus in Auftrag gab).

Die Fahrt beginnt am Samstagmorgen und führt durch die Eifel - mit einem Abstecher an die Mosel - nach Trier. Vom Hotel in Kehl am Rhein startet die zweite Etappe mit Besuch der benachbarten Stadt

Straßburg und einer Fahrt durch das schöne Elsass. Dritte Station wird Neustadt an der Weinstraße sein, von dort ist es auch nicht weit nach Heidelberg, wohin eine Tagesfahrt geplant ist. Den Abschluss bildet dann eine Weinprobe bei der Firma Gies, von dem bereits so manche Familien aus unserer Region regelmäßig ihren Weinvorrat beziehen.

Die Kosten liegen bei 530 € pro Person im Doppelzimmer (bei Einzelzimmer: 620 €). Darin enthalten sind alle Busfahrten und sieben Übernachtungen in guten Hotels mit Frühstücksbuffet, außerdem drei Stadtführungen, die Schlossbesichtigung in Heidelberg (mit Bergbahn) und das erste Abendessen in Trier. Schriftliche Anmeldungen (Email oder Briefkasten) - auch gerne z.B. aus der reformierten Gemeinde Veldhausen - nimmt Pastor Baarlink entgegen.

### Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zu unterhaltsamen und geselligen Nachmittagen in der Seniorenbegegnung, jeden Monat in unserem Gemeindehaus.

Am Mittwoch, den 02.04.2014, von 14.30-16.30 Uhr ist Gemeindepraktikantin stud. theol. Antje Bracht zu Gast. Sie gibt einen Reisebericht. Der folgende Termin ist dann Mittwoch, der 07.05.2015, wiederum von 14.30-16.30 Uhr.

## ...zur Konfirmation

An den beiden Sonntagen vor Ostern, am 06. und 13. April, jeweils um 10.00 Uhr, werden in unserer Kirche insgesamt 41 Jugendliche konfirmiert.

Die Namen der Konfirmand(inn)en wurden bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs veröffentlicht.

Am 11. März waren Vertreter(innen) des Kirchenrats im Unterricht zu Gast. Die Jugendlichen stellten vor, welche Themen in den vergangenen drei Jahren den Unterricht geprägt haben und präsentierten den Memorierstoff.

Jetzt steht in der Schlussphase die Vorbereitung der beiden Gottesdienste im Mittelpunkt. Den Jugendlichen ist es wichtig, ihre Konfirmationsgottesdienste in angemessener Weise mitzugestalten. Darauf dürfen wir gespannt sein. Deshalb: herzliche Einladung!

Jan Hagmann



## ...in der Passionszeit

Herzlich eingeladen wird zu den beiden noch ausstehenden ökumenischen Passionsgottesdiensten:

04.04., 19.30 Uhr, Ev.-altref. Kirche (P. Fritz Baarlink)

11.04., 19.30 Uhr, Röm.-kath. Kirche (P. Hubert Bischof)

## ...an den Ostertagen

Herzlich eingeladen wird zu den Gottesdiensten an den Festtagen:

Karfreitag (18. März), 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)

Ostersonntag (20. März), 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)

Ostersonntag, 14.00 Uhr Dankgottesdienst (P. Hagmann)

Ostermontag, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Roters)

## ...mit Kanzeltausch

Für Sonntag, den 04. Mai ist ein Kanzeltausch mit der Ev.-altreformierten Gemeinde geplant. Die Gottesdienste in unserer Kirche um 8.45 Uhr und um 10.00 Uhr hält Pastor Fritz Baarlink. In der altref. Kirche predigen um 10.00 Uhr Pastor Bernd Roters und um 14.00 Uhr Pastor Jan Hagmann.

## ...für Jung und Alt



„Da berühren sich Himmel und Erde“ - zu diesem Thema gestalten Kinder und Mitarbeitende des Ev. Kindergartens Lummerland einen bunten Familiengottesdienst mit, zu dem wir am 25. Mai um 10.00 Uhr in unserer Kirche herzlich einladen.

## ... an Himmelfahrt

Herzlich eingeladen wird schon jetzt zum ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst der ACKV am 29. Mai. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Ev.-reformierten Kirche. Er wird von Pastorin Edda Remmers-Thielke und Pastor Fritz Baarlink gestaltet.

## ...im Freien

Am Sonntag, dem 06. Juli um 11.00 Uhr laden die Gemeinden der ACKV ein zum ökumenischen Open-air – Gottesdienst in Osterwald. Es predigt der Kirchenpräsident der Ev.-ref. Kirche, Dr. Martin Heimbucher (Leer). Die vereinigten ev.-altref. und ev.-ref. Bläserchöre und der Gospelchor „Crescendo“ wirken mit.

**Der nächste  
Jugendsonntag findet  
am 13.07.14  
im ev.-ref.  
Gemeindehaus statt.  
An dem Tag erwartet  
uns Besuch  
aus Indonesien.**

**Am 28.09.14 findet  
bei den altreformierten  
der Jugendsonntag  
mit Besuch aus  
Sierra Leone statt.**

## Melle 2014

Die Vorbereitung für die diesjährige Sommerfreizeit des CVJM laufen auf Hochtouren und das Leiterteam hat auch bereits viel Organisatorisches festgelegt. Das Team besteht aus 19 Männlein und Weiblein, die sich im jungen Alter zwischen 16 und 25 Jahren befinden. (Beide Freizeiten zusammengefasst).

Wir freuen uns auch schon sehr auf eine coole Freizeit mit euch Teilys. Jedoch haben wir noch ein kleines Sorgenkind mit dem Namen „Küche“! Uns fehlen nämlich noch 2-3 Personen die Lust und Zeit haben, die Küche vom 07 - 14 August 2014 und vom 14 - 21 August 2014 zu führen. Wer sich jetzt angesprochen fühlt oder Fragen hat, darf sich gerne unter folgender Emailadresse melden: [stina\\_hagedorn@gmx.de](mailto:stina_hagedorn@gmx.de)

Was wäre der

## CVJM ohne Jungschar?

Im Februar war abgekündigt worden, dass unsere Jungschar bis auf weiteres nicht mehr stattfinden wird.

Aber zum Glück ist das so nicht richtig. Der Vorstand des CVJM hat in den letzten Wochen durch die Gemeinde gefragt, wer Interesse an der Mitarbeit in der Jungschararbeit hat und lud ein zu einem Interessierten-Treffen am 25.03.14 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wenn auch du Lust hast mitzuarbeiten, dann freuen wir uns darüber.

(Das Team der Mitarbeitenden wird so groß sein, dass man trotz wöchentlich laufender Jungschar, höchsten einmal im Monat das Programm übernehmen wird).

## Bulli-Tour

**Südfrankreich, Mittelmeerküste, Spanien, die Pyrenäen uvm.**

Der CVJM Veldhausen plant eine zweiwöchige Bulli-Tour durch Südfrankreich und Spanien. In einer lockeren Atmosphäre sollen einige geplante Abschnitte mit spontanen Aktionen und Unternehmungen verknüpft werden. Wir wollen zusammen imposante Städte aber auch die beeindruckende Natur der Pyrenäen erleben. Bei dem einen oder anderen Abstecher an die Mittelmeerküste darf die Badehose / der Bikini natürlich nicht fehlen.

Wenn du mindestens 18 Jahre alt bist und Lust auf diese Tour bekommen hast, dann markiere dir den 13. - 27.09.2014 in deinem Kalender. Die genauen Reiseziele sind noch nicht abgesteckt und auch die exakte Reisezeit ist noch variabel. Ziel ist, dass jeder die Chance hat diese Tour durch eigene Ideen mitzugestalten, also eine Freizeit mit und von allen. Wer Interesse hat mitzufahren oder diese spannende Tour zusammen im Team ausarbeiten möchte, wendet sich direkt an Gundi Molendyk oder Dennis Jansen. Du kannst aber auch eine E-Mail an [freizeit@cvjm-veldhausen.de](mailto:freizeit@cvjm-veldhausen.de) senden.

Wir freuen uns auf viele neue Team-Mitglieder und Teilnehmer!

## Gospelworkshop

Am 1. Juni 2014 findet von 12.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr wieder ein Gospelworkshop im Ev.-ref. Gemeindehaus in Lage statt. Eingeladen sind alle, die gerne Gospel singen oder es einfach einmal probieren möchten.

Die Workshopleiter sind Ruthild Wilson und Helmut Jost. Beide Musiker gehören zu den bekanntesten und profiliertesten Musikern in der deutschen Gospelszene.

Um 18.00 Uhr wird der Tag seinen Ausklang finden, indem wir gemeinsam einen Gospel-Gottesdienst feiern.

Die Teilnahme kostet für Erwachsene 10 € und für Jugendliche und Schüler 5 €. Du kannst Dich zu dieser Veranstaltung per Mail anmelden.

Gleichzeitig ist die Anmeldegebühr auf das Konto „Synodaljugendpastor Grafenschaft Bentheim“, Kontonummer 2402256000, BLZ 28069926 bei der Volksbank Niedergrafschaft zu überweisen.

Außerdem darfst Du etwas Kuchen oder Fingerfood für das Abendessen mitbringen. Der Anmeldeschluss ist der 18. Mai 2014.

Weitere Infos zu dieser Veranstaltung gibt es bei Jugendreferent Günter Nyhoff, Mail: [guenter-nyhoff@gmx.de](mailto:guenter-nyhoff@gmx.de).





## Evangelisch oder Protestantisch?

„Evangelisch“ ist der Name einer der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland. Der Name „evangelisch“ stammt aus der Zeit der Reformation. Die war vor 500 Jahren. Damals wollten Christen die vorhandene Kirche erneuern. Das gelang nicht. Daher entstand eine neue Kirche. Sie wurde evangelisch genannt. Das Wort „Evangelium“ bedeutet „Frohe Botschaft“. Damit ist die Geschichte von Jesus Christus gemeint. Sie steht in der Bibel. „Protestanten“ ist ein anderer Name für evangelische Christen. Auch dieses Wort stammt aus der Reforma-

tionszeit. Manche wollten die Erneuerung der Kirche stoppen. Die Veränderer protestierten gegen diejenigen, die alles beim Alten lassen wollten. Lateinisch nannte man dies eine „Protestation“. Daher stammt der Name. Die Evangelische Kirche hat sich im Laufe der Zeit aufgeteilt. Es gibt die Lutherische Kirche, die Reformierte Kirche und die Unierte Kirche. Jede Kirche hat besondere Merkmale. Alle arbeiten eng zusammen. Sie haben eine gemeinsame Organisation: Die Evangelische Kirche in Deutschland. Die EKD.



## BASTELECKE

### Stiftehalter

von C. Badel

So wird's gemacht:

1. Schneide von der einen Rolle ein Stückchen ab.
2. Beklebe beide Rollen dann mit dem Geschenkpapier.



4. Beklebe auch den Kreis mit Geschenkpapier. Schneide die Papierrollen am unteren Ende rundherum einen Zentimeter tief und im Abstand von einem halben Zentimeter ein.
5. Knicke die Fransen nach außen und klebe die Papierrollen mit den Fransen auf den Pappkreis.

Was du brauchst:

- Geschenkpapier, Pappe,
- 2 leere Klopapierrollen,
- 1 Unterteller, Stift und Kleber



3. Lege den Unterteller auf die Pappe, umfahre ihn mit Bleistift und schneide den Pappkreis aus.





*Im Mai*

Ich wünsche dir,  
dass du dich anstecken lässt  
von der Lebenslust  
und der Aufbruchstimmung  
im Mai.

Ich wünsche dir  
Freude daran,  
Risiken auf dich zu nehmen,  
Wagnisse einzugehen,  
Abenteuer zu erleben

und so die Welt  
und dich mitten darin  
ganz neu  
zu entdecken.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

## Biblischer Vorkurs

Am 9. März fand der diesjährige Vorstellungsgottesdienst der Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden statt. Thema des Gottesdienstes war „Ihr seid ein Brief Christi“ (2. Kor. 3,3). Ein Text, in dem der Apostel Paulus darauf hinweist, dass wir alle eingeladen sind, mit unsrem Leben, mit den Begabungen, die Gott uns geschenkt hat, die Botschaft von Gottes Liebe weiterzugeben.

Der Posaunenchor hat den Gottesdienst mitgestaltet. Und erfreulicherweise haben auch einige Gruppenteilnehmer Lesungs- und Gebetstexte übernommen.

Von Januar bis kurz vor Ostern findet der Vorkurs statt. Nach den Sommerferien beginnt dann der reguläre Unterricht.

Im diesjährigen Vorkurs treffen sich montags, dienstags und mittwochs insgesamt vier Gruppen. Die Gruppenleiter führen die Jugendlichen durch die Erarbeitung biblischer Themen auf die Zeit des Konfirmandenunterrichts hin. An dieser Stelle sei Ihnen ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt: Gaby Kamps, Luise Klomp, Alberdina Roters und Gerwin Slaar.

Bernd Roters



## Dachsanierung

Die Dachsanierung des Gebäudes „Dr.-Picardt-Str. 14“ konnte im März abgeschlossen werden. Überschattet wurde das Projekt durch einen Arbeitsunfall eines Mitarbeiters der ausführenden Firma. Wir wünschen weiterhin gute Besserung!

Ansonsten sind die Arbeiten sehr zügig durchgeführt worden und zu aller Zufriedenheit erfolgt. Bei dem Gebäude handelt es sich um das ehemalige Pfarrhaus/ehemaliger Kindergarten mit ortsbildprägender Bedeutung. Die Dacheindeckung war nach mehr als 70 Jahren abgängig.

## Danke-Abend für Mitarbeitende

Der Einladung zu einem „Danke – Abend“ mit leckerem Essen und kleinem buntem Programm im Gemeindehaus folgten am 21. Februar über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde. Alle verband die Erfahrung: Gemeinsam können wir viel bewegen! Egal, ob es um handwerkliche Arbeiten z.B. auf dem Friedhof oder an den kircheneigenen Gebäuden geht, die Mitarbeit in den Gruppen, Chören oder um die Mitgestaltung bei Gottesdiensten: Es gibt immer etwas zu tun und jeder kann sich mit seinen Gaben einbringen. Viele sind bereit, ihre Zeit und ihre Kraft einzusetzen – dadurch bleibt unsere Gemeinde lebendig.

Grund genug, wieder einmal in dieser Form „Danke“ zu sagen!



## Landjugendspende für unsere Kindertagesstätten

Anlässlich der jährlichen Siloplanen-Aktion der Kreislandjugend Grafschaft Bentheim, an der jedes Jahr alle Landjugendgruppen der Grafschaft Bentheim teilnehmen, fand am 06.03.14 eine Spendenübergabe im Gemeindehaus Veldhausen statt. Anwesend waren Hermann Züwering und Pastor Jan Hagmann vom geschäftsführenden Ausschuss unserer Kindertagesstätten und sieben der insgesamt acht Vorstandsmitglieder der Landjugend Veldhausen.

Mit über 20 Traktoren hatten rund 50 ehrenamtliche Helfer im vergangenen Herbst die gebrauchten Silofolien im Einzugsgebiet des Kirchspiels Veldhausen sowie in Bimolten, Hohenkörben und Georgsdorf abgeholt, um sie gegen eine Geldspende zu der Mülldeponie in Wilsum zu bringen. Mit der in der Grafschaft einzigartigen Aktion landesweit leisten die Landjugendlichen nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern unterstützen dieses Jahr erneut mit den dabei eingenommenen Spenden auch die drei Kindertagesstätten unserer Gemeinde. 999,- € kamen dabei zusammen und stehen nun den Kindertagesstätten Lummerland, Kleiner Seestern und Osterwald zur Verfügung.

Bei Schorle und Keksen wurde bei der Übergabe vom Vorstand die Anregung der Landwirte, die Summe für Anschaffungen von Spielzeug mit landwirtschaftlichem Bezug zu nutzen, an den geschäftsführenden Ausschuss der Kindertagesstätten weitergegeben. Die Landwirte und die Landjugend erhoffen sich hierdurch, den posi-

ven Blick der Kinder auf die Landwirtschaft weiterhin aufrecht zu erhalten.

Wir bedanken uns herzlich für die Spende und wünschen der Landjugend weiterhin viel Spaß bei ihrem ehrenamtlichen Engagement!

stud. theol. Antje Bracht



von links: Hermann Züwering, Jens Spekkers, Stina Schlagelambers, Gitta Groven, Melina Molendyk, Jörn Molendyk, Timo Wolterman, Wolfgang Stevens, Pastor Jan Hagmann. Es fehlt: Jannik Hindriks

## „Jedes Mal, wenn man ein Buch öffnet, lernt man etwas“ (Chinesisches Sprichwort)



Im Februar durften die Schukis des Kindergartens Osterwald an vier Vormittagen für jeweils eine Stunde die Samtgemeindebücherei in Neuenhaus besuchen. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei erklärten den Kindern sehr praxisnah alles rund um die Bücherei, lasen Bilderbücher und bereiteten Spiele vor.

Die Kinder durften sich einen eigenen Lesesausweis gestalten und jedes Mal ein Buch ausleihen. Zum Abschluss erhielten alle einen Büchereiführerschein.

Friedel Ramaker



## Tag der Offenen Tür der Diakoniestation

Am 08.03.2014 lud die Diakoniestation Neuenhaus in der Zentrale in der Dr.-Picardt-Straße in Veldhausen ein zum Tag der Offenen Tür. Von 14.30 bis 17.00 konnte sich jeder die neuen Räumlichkeiten bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen ansehen. Zur Erweiterung der Büroräume wurden zwei weitere Räume des baulich zusammenhängenden Nachbargebäudes angemietet und in den vergangenen Wochen gemütlich eingerichtet. Sie bieten nun bei ruhigem Ambiente die Gelegenheit zum Gespräch und persönlicher Bera-

tung. Zusätzlich lädt das neu angebrachte Logo, das Kronenkreuz der Diakonie, schon von weitem freundlich ein und macht die Zentrale auch von außen zu einem echten Hingucker. Es wundert also überhaupt nicht, dass Mitarbeiter und Interessierte, aber auch Angehörige und Patienten vorbeischaute, um sich selber ein Bild von der Erweiterung zu machen. Der Tag war ein voller Erfolg und es herrschte von der ersten bis zur letzten Minute ein fröhliches Treiben.

stud. theol. Antje Bracht / Gesine Gommer



## „10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1.....Abflug“

Schon düst sie los unsere Rakete, mit einer Geschwindigkeit von 40000 km/h rasen wir durch den Weltraum und erleben dort spannende Abenteuer. Wie viele Planeten kreisen um die Sonne? Kann man auf allen wohnen? Was muss ein Astronaut alles können? Gibt es in der Rakete eine Toilette? Warum ist es am Tag hell und in der Nacht dunkel? Warum sieht der Mond manchmal aus wie ein Ball, dann wieder wie eine Sichel? Spannende Fragen. Seit einigen Wochen gehen etliche

Kinder diesen auf den Grund. Vieles haben sie schon herausgefunden, anderes muss noch erforscht werden. Besonders spannend war es für einige angehende Schulkinder mit ihren Eltern in der Sternwarte in Neuenhaus. In anschaulicher Weise wurde den Kindern vieles erklärt. Vielleicht macht sich ja irgendwann in ferner Zukunft ein Astronaut aus Osterwald auf die Reise zum Mond und hinterlässt dort seine Fußspuren.

Friedel Ramaker



[www.veldhausen-reformiert.de](http://www.veldhausen-reformiert.de)

[www.cvjm-veldhausen.de](http://www.cvjm-veldhausen.de)

P. Jan Hagmann 6295 920867  
 P. Bernd Roters 324 920596  
 Gemeindebüro 4784 920841  
 Küster B. Zwafink 1586  
 Diakoniestation 93000  
 Sr. J. Raben 746

Kindergärten  
 - Osterwald 5285  
 - Lummerland 1362  
 - Kleiner Seestern 985362

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, Kt.-Nr. 13 00 31 32  
 KSK Graftschaft Bentheim, BLZ 267 500 01

eMail  
[jan.hagmann@reformiert.de](mailto:jan.hagmann@reformiert.de)  
[bernd-roters@t-online.de](mailto:bernd-roters@t-online.de)  
[evref.veldhausen@t-online.de](mailto:evref.veldhausen@t-online.de)

[kindergarten.osterwald@ewetel.net](mailto:kindergarten.osterwald@ewetel.net)  
[info@kindergarten-lummerland.de](mailto:info@kindergarten-lummerland.de)  
[kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net](mailto:kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net)  
[redaktion@veldhausen-reformiert.de](mailto:redaktion@veldhausen-reformiert.de)

Gemeindehotline

April 2014

1. Di	14.30 Uhr Bibelstunde; 20.00 Uhr Vorbereitung Kinderzelen (altref. Ghs.) 20.00 Uhr Posaunenchor
2. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
3. Do	03.04.-13.04. Urlaub P. Roters 19.30 Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
4. Fr	19.30 Uhr Passionsgottesdienst (altref. Kirche) <sup>B</sup>
5. Sa	
6. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation <sup>H</sup> , Posaunenchor und Crescendo wirken mit; 19.30 Uhr Familienkreis
7. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> , 07.04.-14.04. Urlaub Frau Geerds, 18.00, 19.00 u. 20.00 Uhr Gitarrenchor; 19.00 Uhr Kirchenrat (Treffen beim Brotkorb)
8. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
9. Mi	9.30 Uhr Frauenkreis I (Frühstück)
10. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
11. Fr	19.30 Uhr Passionsgottesdienst (kath. Kirche) (P. Bischof)
12. Sa	
13. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation <sup>H</sup> Posaunenchor wirkt mit
14. Mo	<b>DW: P. Roters</b> , 14.-18.04. Urlaub P. Hagmann 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
15. Di	14.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
16. Mi	
17. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
18. Fr	10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag <sup>R</sup> (Kigodi und Krabbelgruppe im Gemeindehaus)
19. Sa	
20. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <sup>H</sup> (kein Kigodi und keine Krabbelgruppe), 14.00 Uhr Dankgottesdienst <sup>H</sup>
21. Mo	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl auch für Kinder <sup>R</sup> (Krabbelgruppe im Gemeindehaus)
22. Di	<b>DW: P. Roters</b> 20.00 Uhr Posaunenchor
23. Mi	19.30 Uhr Frauenkreis II 20.00 Uhr Crescendo
24. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
25. Fr	
26. Sa	
27. So	10.00 Uhr Gottesdienst <sup>H</sup> 14.00 Uhr Kiek-in - Gottesdienst, mit Kindergottesdienst und Krabbelgruppe
28. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
29. Di	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 20.00 Uhr Posaunenchor
30. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst (Kirche) 20.00 Uhr Crescendo

Mai 2014

1. Do	
2. Fr	
3. Sa	
4. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst <sup>B</sup> ; 10.00 Uhr Gottesdienst <sup>B</sup> , 19.30 Uhr Familienkreis
5. Mo	<b>DW: P. Roters</b> , 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.30 Uhr Kirchenratssitzung (mit Visitationskommission)
6. Di	14.30 Uhr Bibelstunde; 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
7. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
8. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 19.30 Uhr ökum. Gesprächskreis (kath. Ghs.); 20.00 Uhr Funny Buttons
9. Fr	
10. Sa	
11. So	10.00 Uhr Gottesdienst <sup>R</sup> ; anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus
12. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> , 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr Frauentreff
13. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen
14. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
15. Do	16.00 Uhr FK II singt im St. Vincenz; 19.30 Uhr Kirchenchor; 19.30 Uhr KiGoDi-Gesamttreffen; 19.30 Uhr ACKV (ref. Ghs.); 20.00 Uhr Funny Buttons
16. Fr	
17. Sa	
18. So	10.00 Uhr Gottesdienst anlässlich der Visitation <sup>H</sup> Frauengruppen und Kirchenchor wirken mit
19. Mo	<b>DW: P. Roters</b> 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
20. Di	14.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
21. Mi	20.00 Uhr Crescendo
22. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
23. Fr	
24. Sa	
25. So	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen <sup>H</sup> , Kindergarten Lummerland wirkt mit
26. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 15.00 - 20.00 Uhr Blutspende im ref. Gemeindehaus, 18.00, 19.00 u. 20.00 Uhr Gitarrenchor
27. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
28. Mi	14.00 Uhr Radtour Frauenkreis II 20.00 Uhr Crescendo
29. Do	10.00 Uhr ök. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt <sup>B T</sup> (altref. Kirche)
30. Fr	
31. Sa	

- <sup>R</sup> P. Bernd Roters
- <sup>H</sup> P. Jan Hagmann
- <sup>B</sup> P. Fritz Baarlink
- <sup>T</sup> Pn. Edda Remmers-Thielke

**Kindergottesdienst und  
Krabbelgruppe parallel zum  
10-Uhr-Gottesdienst  
im Gemeindehaus.**

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
ist am 6. Mai 2014!**